

Heft 3 *Dankbarkeit und Zufriedenheit*

Woche 4: Gott loben

1. Ankommen und Einstieg

- Begrüßung und Gebet
- Gebet
- Erfahrungen & Gebetsanliegen
 - o Falls Gebetsanliegen genannt werden – ev. Gebetsgemeinschaft in kleinen Gruppen
- **Hinführung zum Thema**
 - o Wie oft sprichst du ein Lob aus?
 - o Wie oft wirst du von jemandem gelobt?
 - Was macht beides mit dir, welche Emotionen erlebst du?

2. Gemeinsames Bibellesen

Gemeinsames Lesen des Textes **Lukas 1,39-56** in mehreren Übersetzungen

- Gibt es interessante Unterschiede zwischen den einzelnen Übersetzungen?
- Welche Beobachtungen im Text mache ich? > auf Flipchart markieren – siehe auch Hinweise auf S. 31
- Fragen aus der Gruppe notieren, mit den Fragen von S. 31 ergänzen und gemeinsam beantworten

3. Persönliche Reflexion & Austausch in Gruppen

Fragen aus der Lektion aus dem Bereich **anwenden** (S. 32)

- Kleingruppen (2 oder 3 Personen), die sich über die Anwendungsfragen austauschen
- Zusammentragen der Gruppengespräche im Plenum

Was hast du in der letzten Woche (oder davor) ausprobiert (Aufgaben aus dem Bereich **einüben** der letzten Wochen)? Welche Erfahrungen möchtest du mit den anderen teilen?

→ Du kannst diese praktische Anwendungsfrage auch an den Anfang des Bibelgespräches stellen.

4. Vertiefung & Persönliche Anwendung

Aus dem Bereich **vernetzen** (S. 35) eine Auswahl an Abschnitten vorlesen und zur Diskussion stellen.

5. Einüben > Einzel- & Partnerarbeit

Einzelarbeit

- Was spricht mich an diesem Thema an oder trifft mich?
- Wo wünsche ich mir Wachstum?
- Welche Entscheidung habe ich diese Woche getroffen oder möchte ich treffen?
- Meine Entscheidung auf Moderationskarte/Zettel notieren - Smarte

Zielformulierung:

- o **Spezifisch:** konkrete Formulierung
- o **Messbar:** am Ende kann man überprüfen, ob das Ziel erreicht wurde
- o **Attraktiv:** Ich habe ein ehrliches Interesse, an der Erreichung des Ziels.
- o **Realistisch:** Die Zielsetzung ist theoretisch und praktischer realistisch.
- o **Terminiert:** Zielerreichung ist an Deadline geknüpft.

Partnerarbeit

- Austausch mit einer oder zwei anderen Personen in der Kleingruppe

6. Abschluss

- Ermutigende Gedanken
- Abschlussgebet
- evtl. Gedicht vorlesen:

Er weckt mich alle Morgen — Jochen Klepper (1938)

Er weckt mich alle Morgen,
er weckt mir selbst das Ohr.
Gott hält sich nicht verborgen,
führt mir den Tag empor,
daß ich mit Seinem Worte
begrüß das neue Licht.
Schon an der Dämmerung Pforte
ist er mir nah und spricht.
Er spricht wie an dem Tage,
da er die Welt erschuf.
Da schweigen Angst und Klage;
nichts gilt mehr als Sein Ruf.
Das Wort der ewgen Treue,
die Gott uns Menschen schwört,
erfahre ich aufs neue
so, wie ein Jünger hört.
Er will, daß ich mich füge.
Ich gehe nicht zurück.
Hab nur in ihm Genüge,
in seinem Wort mein Glück.
Ich werde nicht zuschanden,
wenn ich nur ihn vernehm.
Gott löst mich aus den Banden.
Gott macht mich ihm genehm.